



## Einladung zur öffentlichen Diskussion

Entwurf vorgestellt:  
Verkehrsentwicklungsplan 2015

Das 1994 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Verkehrskonzept war seit diesem Zeitpunkt Leitlinie der Verkehrsentwicklung in der Stadt Chemnitz sowie Grundlage für die Entscheidungen zu wichtigen Verkehrsbauvorhaben. Es ist nunmehr beabsichtigt, einen neuen Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Chemnitz mit dem Zeithorizont 2015 zu erstellen. Dieser wird auf bisherigen Erfahrungen aufbauen und die aktuellen Grundlagen und Einflussfaktoren auf alle Verkehrsarten berücksichtigen, wie die Gemeindegebietsreform, den Stadtbau- und Verkehrsprozess, die Gedanken zur Landesentwicklungsplanung, den neuen Bundesverkehrswegeplan, die modernen Formen der Mobilitätsbewältigung und das Verkehrsmanagement.

Bevor dieses neue Konzept dem Stadtrat Anfang 2006 zum Beschluss vorgelegt wird, ist eine öffentliche Beteiligung der Bevölkerung und der Träger öffentlicher Belange über die darin festzulegende Strategie der Verkehrsentwicklung in den nächsten Jahren in zwei Diskussionsrunden vorgesehen. Diese finden jeweils im Stadtverordnetensaal des Rathauses statt.

Der erste Meinungsaustausch ist am:

**14.11.2005, 18.00 Uhr zum Thema  
„Allgemeine verkehrliche Entwicklung und weitere Gestaltung des Straßennetzes“**

und der zweite am:

**6.12.2005, 18.00 Uhr zum Thema  
„Entwicklung des ÖPNV und des Fußgänger- und Radverkehrs“**

Zu diesen beiden Veranstaltungen lädt das Stadtentwicklungsamt die Bürger herzlich ein.

## Zum 450. Todestag von Georgius Agricola Das Feuer der Renaissance - Sonderausstellung im Schloßbergmuseum

Von Uwe Fiedler

Der 450. Todestag des Renaissancegelehrten und berühmten Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola (1494 – 1555) wird am 19. November 2005 im Schloßbergmuseum Chemnitz mit einer umfangreichen und spannenden Sonderausstellung gewürdigt: Dazu gehören zum Teil bisher nie gezeigte Exponate, ein vielfältig anregendes Begleitprogramm und ein reich bebildeter Katalog. Das ganze Haus auf dem historischen Schloßberg – die Wiege von Chemnitz – lädt bis zum 26. März 2006 zu einer Begegnung mit dem 16. Jahrhundert ein! Die anspruchsvolle Exposition zur Erinnerung an das Wirken von Georgius Agricola beginnt am 18. November 2005 mit einer Festveranstaltung in der Schloßkirche. Die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Barbara Ludwig und der Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert werden den berühmten Sohn der Stadt würdigen und die Sonderausstellung „Das Feuer der Renaissance“ anschließend im Schloßbergmu-

seum eröffnen.

Dieses „Feuer der Renaissance“ beweist sich auch im Wirken der sächsischen Humanisten, die das Geistesleben der Städte prägten und miteinander über die Natur stritten. Namhafte Wissenschaftler legen in dem von Professor Jochen Voigt gestalteten Katalog zur Ausstellung anschaulich dar, wie dieses „Feuer“ - symbolisiert im Bild des feurigen Drachen, in der Alchimistenküche, beim Apotheker oder in der Schmelzhütte – damals „brannte“. In enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Museen und Einrichtungen wird es mit der bis Ende März 2006 präsentierten Sonderausstellung möglich, viele selten oder bislang noch nicht öffentlich gezeigte Kunstschatze sowohl in der Schau als auch im Katalog vorzustellen. Die Exponate der Ausstellung sowie die Abbildungen und Texte des Kataloges bringen dem Leser und Betrachter das Leben der Stadtbürger im sächsisch-nordböhmischen Raum des 16. Jahrhunderts nahe, erzählen vom eifrigen Debattieren der sächsischen Humanisten, von einer lebensgefährlichen Kur und von ei-



Die Abbildung zeigt eine Illustration aus Georgius Agricolas berühmtem Hauptwerk „De re metallica“, 1556 Basel. Am 18. November, zur Eröffnung der Ausstellung im Schloßbergmuseum werden Staatsministerin Barbara Ludwig und Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert anwesend sein. Abb: Schloßbergmuseum

nem astronomischen Hobby, von Hochzeitsvorbereitungen und Eitelkeit ebenso wie vom Stolz eines Autors auf sein eben gedrucktes Buch. Präsentiert werden sorgfältig gebundene Sammelbände von Humanisten mit ihren Randbemerkungen sowie kostbare illuminierte Inkunabeldrucke und Handschriften der Chemnitzer Klosterbibliotheken.

Der Katalog widmet sich den Alchimisten, Apothekern, Hüttenleuten und sogar dem Kurfürsten August von Sachsen beim Schmelzen der Metalle im Feuer. Brillante historische Sachzeugen belegen Instrumente, Geräte, Gefäße und Spezialöfen und die den Planeten zugeordneten Metalle. Fortsetzung auf Seite 5

## Neubau im historischen Ensemble der Bernhards



Vor einem Jahr konnten die Gebäudesicherungsmaßnahmen an der bis heute erhaltenen Spinnmühle der Gebrüder Bernhard in Harthau beendet werden. Inzwischen wurde

durch den neuen Eigentümer und zukünftigen Nutzer die „Pro Civitate“ das 1804-06 in ausgeprägten Formen des Klassizismus errichtete repräsentative Wohn- und Kontor-

haus der Bernhards denkmalgerecht saniert.

Für eine wirtschaftliche Nachnutzung im Sinne der Betreiber fehlt jedoch noch ein Ergänzungsbau. Dafür nun wurde in der vergangenen Woche der Grundstein gelegt. „Der Ergänzungsbau soll sich“, wie Baubürgermeisterin Petra Weseler vor Ort sagte, „zurückhaltend in das historische Gebäudeensemble einfügen“.

In Ihrer Ansprache würdigte die Bürgermeisterin vor allem das denkmalpflegerische Engagement des Investors: Gerade das könne auf Grund des einst starken Gebäudeverfalls und der wirtschaftlichen Zwänge nicht hoch genug geschätzt werden. So sollen die zwei zentralen Räume des Kontorhauses mit ihrer originalen Deckenausmalung zum Teil einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden. Des weiteren soll in dem kleineren Gewölbe-Raum links vom Eingang der Spinnmühle eine industrie-geschichtliche Darstellung zur ersten Maschinenspinnerei Sachsens für Besucher eingerichtet werden.

Parallel zu den laufenden Sanierungsarbeiten am Wohn- und Kontorhaus bemühte sich Pro Civitate gemeinsam mit der Stadt um alle

grundbuchrechtlichen und finanz-technischen Belange, damit das Vorhaben Ende 2006 abgeschlossen werden kann.

Die gesamte Umnutzungsplanung, beginnend mit der bautechnischen Vorbereitung der ersten Sicherungsmaßnahmen, wie auch die Bauüberwachung lagen und liegen in den Händen der Chemnitzer Planungsgruppe Süd und der technischen Fachplaner.

Alle bisherigen Bau- und Restaurierungsarbeiten wurden durch Handwerksbetriebe aus Chemnitz und Umgebung in hoher Qualität erbracht.

Die Stadt Chemnitz und die GGG mbH standen seit 2001 in Verhandlung, um einen Investor für die Nachnutzung des seit vielen Jahren leerstehenden, auffälligen Industriedenkmal, Bernhardsche Spinnerei in Chemnitz-Harthau zu finden. Bei den zwei Gebäuden der 1798 von den Gebrüdern Bernhard gegründeten Baumwollmaschinenspinnerei, dem Wohn- und Kontorhaus sowie dem Produktionsgebäude handelt es sich um die ersten Fabrikbauten nach englischem Vorbild in Sachsen - und neben ähnlichen Entwicklungen im Rheinland - sogar in ganz Deutschland. ● (cs) Foto:Schmidt



## Konzert aus der Reihe Mixtour

Mittwoch, 23. November, 20.00 Uhr  
Kreuzkirche Chemnitz

Officium Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble

Jan Garbareks strahlendes Saxophon und der polyphone Gesang des legendären Hilliard Ensembles verschmelzen zu einer faszinierenden Einheit vokalen und instrumentalen Miteinanders. Was die vier Sänger des britischen Hilliard Ensembles zu Gehör bringen, ist so nah an der Perfektion, dass es schon eines so herausragenden Musikers wie des norwegischen Starsaxophonisten Jan Garbarek bedarf, um der Schönheit ihres Gesangs eine fünfte Stimme zu schenken. Mit „Officium“ finden die fünf Musiker auf ihrer Suche nach einem gemeinsamen Nenner von Jazz, Folklore und sakraler Musik in der Tiefe berührenden musikalischen Erlebnissen. Kartenverkauf auch über [www.freipresse.de/tickets](http://www.freipresse.de/tickets)  
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kirche St. Pauli-Kreuz  
Eintritt: 36 Euro, 28 Euro, 22 Euro  
Kartenverkauf eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn oder, sofern nicht anders angegeben, Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
über: Sächsische Mozart-Gesellschaft, Hartmannstr. 7c, 09111 Chemnitz, Tel: 6 94 94 44, [www.mozart-sachsen.de](http://www.mozart-sachsen.de)

## Hans Jüchser Malerei und Grafik

Ausstellung bis 15. Januar in der Neuen Sächsischen Galerie



Hans Jüchser gehört zu den wichtigsten sächsischen Künstlern des 20. Jahrhunderts. Der in Chemnitz geborene Maler und Grafiker lebte seit seiner Studienzeit in Dresden und gilt als einer der großen Meister der Dresdner Malkultur. Sein Werk wird auch außerhalb Sachsens hoch geschätzt. Viele Arbeiten wurden bereits zu Lebzeiten von

Museen und privaten Sammlern erworben, was zu einer weiten Verbreitung des Werkes geführt hat. Die Ausstellung in der Neuen Sächsischen Galerie präsentiert das Werk Jüchsters erstmals seit vielen Jahren in seiner Geburtsstadt Chemnitz in einer großen Überblicksausstellung. Eine umfangreiche Auswahl von Malerei und Grafik aus

dem Nachlass wird bereichert von zahlreichen selten gezeigten Gemälden aus Museen und Privatbesitz. So stellen unter anderem die Neue Nationalgalerie Berlin, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Weimarer Kunstsammlungen und das Museum Junge Kunst Frankfurt/Oder hochkarätige Leihgaben zur Verfügung. Ölgemälde, Grafiken und Zeichnungen sowie eine Reihe von Arbeiten in der seltenen Technik der Monotypie erlauben einen umfassenden Blick auf das Gesamtwerk. Nahezu alle klassischen Themenkreise werden berührt: Stilleben, Porträts, Landschaften, religiöse und mythologische Szenen, aber auch abstrakte Kompositionen ermöglichen die Begegnung mit einem unverwechselbaren Oeuvre voller Intensität, dessen zeitlose Qualität auf seine souveräne Beherrschung des Malerischen zurückzuführen ist. Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und die Sonderedition der Lithografie von Max Uhlig „Bildnis Hans Jüchser II“.

### Öffnungszeiten:

täglich außer Mittwoch  
10 - 18 Uhr  
Dienstag 10 - 20 Uhr  
Schließtage Weihnachten und Neujahr:  
24.12., 25.12., 31.12.05 und 1.1.06

## Amtsblatt

**Impressum**  
**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister  
**SITZ**  
Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**VERANTWORTLICH**  
Thomas Michalla  
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt  
**CHEFREDAKTEUR**, Andreas Bochmann  
**REDAKTION**  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 00 59  
Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Christian Jaeschke  
Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKLEITUNG**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ**  
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
Sachsen Express Chemnitz  
Reklamationsservice Vertrieb  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL**  
[amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.10.2005



## Konzert für einen guten Zweck

Seit 2002 gibt es ein vom Verein Sächsisches Schul-Musik-Forum initiiertes Projekt zur musischen Förderung von Kindern. Damals starteten 60 Schüler eine gesponserte Musikausbildung, 2004 waren es schon 96 und in diesem Jahr 250. „Trotz der Großzügigkeit der Sponsoren vom Lions Club und anderer Förderer fehlen uns in diesem Jahr etwa 6000 Euro, das heißt mindestens 100 interessierte Schüler können nicht an unserem Projekt teilnehmen“, bedauert Schuldirektor und Mitinitiator Andreas Gersdorf. Eine Idee, wie der Verein „flüssig“ bleiben kann, wurde vor einigen Monaten geboren. Ein Konzert der Schüler mit Profis der Robert-Schumann-Philharmonie am 19. November, 18 Uhr in der Jakobikirche soll das Budget aufbessern. „Bislang wurden etwa 200 Karten verkauft, wir hoffen, dass es noch mindestens doppelt so viele werden“, sagt Mitinitiator Gersdorf.



Früh übt sich - so das Motto des Vereins Sächsisches Schul-Musik-Forum. Foto: Schmidt

Der Erlös (Tickets 6 € / 2 €) soll der musischen Förderung zugute kommen. Aufführen wollen die Mitwirkenden Stücke von Klassik bis Musical und sogar Rock, darunter Werke von Bach, Mozart, Weber und Strauß.

Übrigens können die vom Verein Sächsisches Schul-Musik-Forum gesponserten Ensemble auch für Hochzeiten, andere Familienfeste oder Firmenfeiern gebucht werden - von Klassik, Volksmusik bis Rock und Jazz reicht ihr Repertoire. Wer möchte, kann das Anliegen

des Vereins auch durch geschenkte Instrumente unterstützen. Denn die Musik begeisterten Jungen und Mädchen lassen auch Geigen, Gitarren und andere Instrumente, die bislang ungenutzt auf Dachböden verstaubten, wieder erklingen. Bestellung und Vorverkauf der Tickets unter 382140 und 676 1912. ● (eh)

## Das Museum für Naturkunde zeigt Araucarienzapfen - lebende Fossilien vom anderen Ende der Welt

Araucarien: Das sind faszinierende Bäume aus einer früheren Welt und zugleich lebende Fossilien. Vor 180 Millionen Jahren, erreichten sie unvorstellbare 100 Meter Höhe. Vulkane im Herzen Patagoniens konservierten diese ungewöhnlichsten Nadelbäume aller Zeiten. Ihre versteinerten Zapfen verraten bis heute jedes anatomische Detail. Die bizarren Bäume voller Symmetrie und Ästhetik eroberten selbst die rauen Gegenden der Anden, ständig bedroht von Vulkanausbrüchen. Ihre immergrünen Nadelblätter wirkten als uneinnehmbare Festungen und standen auf dem Speisezettel allein der Dinosaurier-Giganten.

Gründe genug, diesen einzigartigen, Jahrmillionen alten Naturschatzen eine Ausstellung zu widmen, die die besten Funde - vorwiegend aus Privatbesitz - für kurze Zeit zeigt. ●

Die Sonderausstellung ist bis zum 31. Januar 2006 zu sehen. Museumseintritt 4 Euro (Ermäßigungen laut Entgeltordnung möglich).  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 10 - 20 Uhr, Sa, So, Feiertag 10 - 18 Uhr  
(Mi geschlossen)

## VHS-Programm erscheint jetzt monatlich

Die VHS hat einen neuen Service. Monatlich erscheint ab sofort ein Programm, das sämtliche VHS-Veranstaltungen für diesen Zeitraum auflistet. Allein im November beinhaltet es 230 Angebote. Man bekommt es im Tietz, in der Volkshochschule, in der Stadtbibliothek, in den Museen, im Rathaus und überall dort, wo man sonst auch das Semesterprogramm findet. ●

## Benefiz für Regenbogenkonzerte

Am 13. November, 10.30 Uhr veranstaltet die envia AG im Opernhaus Chemnitz ein öffentliches Benefizkonzert zugunsten der Regenbogenkonzerte der Robert-Schumann-Philharmonie. Anlässlich des 250. Geburtstag des dänischen Märchenautors Hans Christian Andersen sind Musikliebhaber zu „Märchenträumereien“ eingeladen. Das Programm präsentiert Ausschnitte aus den Balletten „Dornröschen“, „Nussknacker“ und „Coppelia“ sowie aus den Märchenopern „Rusalka“ und „Hänsel und Gretel“. Trügerisches aus dem kompositorischen Schaffen von Peter Tschaikowsky, Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, Jacques Offenbach und Arvo Pärt sowie ein Vorgeschmack auf die Marionetteninszenierung des „Don Giovanni“, die im Figurentheater vorbereitet wird, ist zu hören. ●

## Erlesene Umwelt N° 5

Zur 5. Lesung der Reihe „Erlesene Umwelt“ lädt am 14. November um 19 Uhr die Umweltbibliothek in der Henriettenstraße 5 ein. Bedenkliches und Hoffnungsvolles lesen die Autoren Lilly Ulm Lindstedt sowie Peter Löw. Peter Löw stellt seinen neuen Roman „Der Zug der Blinden“ vor. Ein belletristisches DDR-Sittenbild angesiedelt in Karl-Marx-Stadt. Der Eintritt ist frei. ●

## Alles zu Agricola auf CD

Zum 450. Todestag des Renaissancegelehrten und berühmten Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola legt die Stadtbibliothek eine Bibliographie auf. Diese knüpft direkt an den 1971 von Dr. Hans Prescher herausgegebenen Band 10 „Agricola-Bibliographie 1520-1963“ an. Etwa 2000 im Zeitraum 1964 bis 1999 erschienene Monografien und Zeitschriftenartikel sowie Nachträge wurden erfasst. Die Daten sind auf CD-Rom verfügbar. ●

## Puschkin-Club lädt ein

Am 25. November, 19 Uhr lädt der Puschkin-Club zum „Russischen Abend“ ins Tietz ein. Zu Gast ist eine Ururenkelin von Puschkin. Sie berichtet über die deutsch-russische Liebe zwischen der jüngsten Tochter des berühmten Dichters und dem Bruder des Herzogs von Nassau. ●



Zum 450. Todestag von Georgius Agricola

# Das Feuer der Renaissance - Sonderausstellung im Schloßbergmuseum

Fortsetzung von Seite 1

Einen besonderen Höhepunkt in der Ausstellung bilden die kunstfertig gestalteten Objekte aus Metall: Goldspitze, silberne Schnallen, Bronze- und Zinngefäße, eiserne Schlösser und Waffen, Bleiglasfenster und die reich verzierten Werkzeuge und Instrumente aus der Kunstammer des Kurfürstenpaares August von Sachsen und Anna von Dänemark.

Der Katalog, der ein breites Publikum anregen möchte, sich in die Welt des 16. Jahrhunderts zu vertiefen, wird dem Ausstellungsbesucher auch ein Wegweiser sein und unterstützt zum anderen auch die entsprechenden Lehrplaninhalte an sächsischen Mittelschulen und Gymnasien: Dargestellt wird, dass der Humanismus und die facetten-



reiche Welt der Renaissance sich nicht auf wenige bekannte geisteswissenschaftliche Zentren beschränkten, sondern auch in der seinerzeit lebendigen und reichen

Bergbauregion um Chemnitz präsent waren – zum Beispiel stieg der Naturforscher Agricola in die Schächte hinab und sein Fürst schmolz Metalle. Schülerinnen und Schüler anno 2005 erhalten so einen konkreten Einblick in die Welt sächsischer Renaissanceemensen. Weitere Informationen zu Georgius Agricola, zur Ausstellung „Das Feuer der Renaissance“ im Schloßbergmuseums Chemnitz sowie zum umfangreichen Begleitprogramm u.a. auch mit den verschiedenen museumspädagogischen Angeboten, den Vorträge, den jeweils donnerstags, 17 Uhr, angebotenen öffentlichen Führungen durch die Sonderausstellung sowie zu den Angeboten für Gruppen, insbesondere auch aus den Schulen, stehen im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) sowie unter [www.schloßbergmuseum.de](http://www.schloßbergmuseum.de). Geöffnet hat die Sonderausstellung vom 19.11.05 bis 26.03.06, jeweils: Dienstag – Freitag 13 – 19 Uhr, Samstag 12 – 21 Uhr, Sonntag und Feiertag 10 – 18 Uhr – Montag bleibt das Schloßbergmuseum geschlossen. ●



*Frida Fricke feierte am 7. November ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie - drei Enkel, vier Urenkel und zwei Ururenkel gehören inzwischen dazu. Im Altenpflegeheim Harthau, wo die alte Dame seit 1993 wohnt, überbrachte Bürgermeister Detlef Nonnen im Auftrag des Oberbürgermeisters und der Stadtverwaltung Glückwünsche und Blumen. Trotz eng bemessener Freizeit durch das Berufsleben hatte Frida Fricke stets Zeit für Hobbys wie Gartenarbeit, Kochen und Singen. Vor allem widmete sie viel Interesse dem Spinnen von Wolle und dem Stricken. Im Altenpflegeheim nimmt sie an gemeinschaftlichen Veranstaltungen teil und pflegt Kontakte zu ihren Mitbewohnern.*

Foto: Gehlhar

## Chemnitzer Totengedenken

Zum Volkstrauertag am 13. November wird zum neunten Mal mit ehren-den Lesungen an das Wirken verstorbener Chemnitzer erinnert. Nekrologe und Collagen würdigen mit historischen Texten den früheren Oberbürgermeister Walter Arlart, den Chemiker und Fewa-Erfinder Prof. Dr. Heinrich Bertsch, den Tinten-Fabrikanten Eduard Beyer, den Dichter und Germanisten Prof. Dr. Anton Ohorn und die Schriftsteller Karl Veken und Hermann Heinz Wille. In der Feierhalle des Krematoriums Reichenhainer Straße musiziert ab 11 Uhr Matthias Müller an der Jehmlich-Orgel. ●

**Das**

**Amtsblatt**

**wöchentlich**

**aktuell**

**informativ.**

CHEMNITZ

## Das Stadtarchiv lädt ein

Kürzlich stellten die Leiterin des Stadtarchivs, Gabriele Viertel und der Historiker Prof. Dr. Helmut Bräuer im Stadtarchiv ein neues Buch zur Stadtgeschichte mit dem Titel „Chemnitz zwischen 1450 und 1650 – Menschen in ihren Kontexten“ vor. Es wird als Heft 8 der Reihe „Aus dem Stadtarchiv Chemnitz“ aufgelegt. Der Band erscheint aus Anlass des 450. Todestages von Georgius Agricola. Er umfasst 384 Seiten und kostet 35 Euro. ●



# Weltweit größte Sammlung von Cranach-Gemälden jetzt in Chemnitz zu sehen

Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigen vom 13. November 2005 bis zum 12. März nächsten Jahres die größte Cranach-Gemälde-Ausstellung, die es je in Deutschland gab. Dies ist nur möglich in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Die Schau will am Beispiel der Künstlerfamilie Cranach abendländische Kunst als ein historisches Kontinuum verdeutlichen. Darüber hinaus gibt es, was wenig bekannt ist, auch im Chemnitzer Raum Werke der Malerfamilie so z.B. in der Schloßkirche Chemnitz, der Augustusburg und in Schneeberg. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden besitzen mit 63 Gemälden von Lucas Cranach – dem Vater, dem Sohn und beider Werkstatt – die weltweit größte Sammlung an Cranach-Gemälden. Dieser Schatz, der aus Platzgründen in Dresden nur zu einem kleinen Teil gezeigt werden kann, ist das Ergebnis einer engen Beziehung der Cranach-Werkstatt zu den Wettinern. Mit der Berufung Lucas Cranachs d. Ä. als Hofmaler begann in Wittenberg ab 1505 eine beispiellose Erfolgsgeschichte höfisch-sächsischer Malerei, die im gesamten 16. Jahrhundert und darüber hinaus die Kunstentwicklung Mitteldeutschlands prägte. Genau 500 Jahre später wird es in den Kunstsammlungen Chemnitz mög-

lich, den prachtvollen Gesamtbestand an Dresdener Cranach-Gemälden der Öffentlichkeit vorzustellen. Unter den zahlreichen Werken, die im Auftrag der Albertiner in der Cranach-Werkstatt entstanden, stellen Porträts, als Ausdruck des höfischen Repräsentationsbedürfnisses, eine wichtige Gruppe dar. Von herausragender Bedeutung sind die lebensgroßen Porträts Herzog Heinrichs des Frommen und seiner Frau Katharina von Mecklenburg aus dem Jahr 1514, die zu den ersten weltlichen Ganzfigurenporträts in der europäischen Malerei zählen. Cranachs überragende Fähigkeiten als Porträtist zeigt sich in diesen Bildnissen ebenso wie sein Sinn für Repräsentation. Neben den Porträts weisen jedoch auch andere Werke darauf hin, dass sie im Auftrag der Albertiner entstanden sind. Besonders markant sind in diesem Zusammenhang die von Lucas Cranach d. J. 1551 ausgeführten ungewöhnlich großformatigen Herkulesbilder. Neben Gemälden, die offensichtlich dynastisch-repräsentative Funktionen zu erfüllen hatten, wie die Porträts und die Herkulesfolge, bilden Darstellungen von Heiligen und des Themenkreises der „Weibermacht“ eigenständige Werkgruppen in der Dresdener Sammlung. Von besonderem Interesse sind auch die



Lucas Cranach d.J., David und Bathseba, (Detail), Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Foto: Klut

Gemälde, welche reformatorischen Einfluss erkennen lassen. Der umfangreiche Ausstellungskatalog wird erstmals alle Cranach-Bilder der Dresdener Gemäldegalerie kunsthistorisch erschließen. Ergänzt wird der Dresdener Bestand sowohl in der Ausstellung als auch im Katalog durch weitere Cranach-Werke und eine Gruppe von Lithografien Pablo

Picassos, der sich wie kein anderer Künstler des 20. Jahrhunderts von Cranach-Werken inspirieren ließ. ●

**Auswahl Veranstaltungen, Vorträge** dienstags, 19 Uhr

**22.11.2005** - Dr. Karin Kolb; *Cranach und Dresden. Die weltweit größte Cranach-Sammlung im*

Wandel der Zeit

- 29.11.2005** - Prof. Dr. Johannes Fox, *Cranach und Picasso - Werkzitate alter Meister*
- 06.12.2005** - Dr. Eske Bockelmann, Dr. Burkhard Müller, *Friedrich von Spee und der Hexenwahn der frühen Neuzeit*
- 17.01.2006** - Michael Böhlitz, *Cranach-Altäre Zwickau, Schneeberg, Augustusburg*
- 31.01.2006** - Dr. Michael Rupp, *Humanismus, Reformation und Malerei. Reflexe zeitgenössischer Geistesgeschichte bei Cranach*
- 14.02.2006** - Dr. Eske Bockelmann, Dr. Burkhard Müller, Martin Luther. *Der Mann, dem Cranach ein Image gab*
- 21.02.2006** - Dr. Karin Kolb, *Cranach als Reformationsmaler? Aspekte des Cranachschen Schaffens*
- 28.02.2006** - Prof. Dr. Harald Marx, *Beobachtung, Spiel und Erfindung. Ein besonderer Blick auf Cranach-Gemälde*

**Öffnungszeiten:**

Di - Fr: 11 - 19 Uhr und Sa, So, Feiertag: 10 - 19 Uhr

**Führungen:**

täglich 15 Uhr - 1h (außer montags) gebuchte Führungen: (1,5 h) 50 Euro Führungen buchbar bis 7 Tage vor dem gewünschten Termin unter 488-4423 und 488-4424.

## Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

über die Aufstellung eines Aktionsplanes für die Stadt Chemnitz zur Minderung der Belastung durch Feinstaub (PM10) vom 01.11.2005

Das Regierungspräsidium Chemnitz hat auf der Grundlage des § 47 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1865) geändert worden ist, in Verbindung mit der Zweihundzwanzigsten Verordnung zur

Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft - 22. BImSchV) vom 11. September 2002 (BGBl. I S. 3626), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 13. Juli 2004 (BGBl. I S. 1612, 1625), einen Aktionsplan - Entwurf - erarbeitet, der festlegen soll, welche Maßnahmen zur Einhaltung der PM10-Grenzwerte in der Stadt Chemnitz zu ergreifen sind. Je eine Ausfertigung des Aktionsplanes - Entwurf - liegen in der Zeit vom 17.11.2005 bis einschließlich zum

1.12.2005 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus - Altbau -, Umweltamt, Zimmer 308, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz sowie im Regierungspräsidium Chemnitz, Abteilung Umwelt, Zimmer 349, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, aus. Der Entwurf des Aktionsplanes kann in der Stadtverwaltung Chemnitz montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und im Regie-

rungspräsidium Chemnitz montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist können sich alle interessierten Bürger den Entwurf des Aktionsplanes erläutern lassen. Die Entwurfsfassung ist auch im Internet unter [http://www.umwelt.sachsen.de/lfug/luft-laerm-klima\\_12154.html](http://www.umwelt.sachsen.de/lfug/luft-laerm-klima_12154.html) einzusehen. Es besteht die Möglichkeit, bis einschließlich zum 14.12.2005 schriftlich bei der Stadt Chemnitz oder dem Regierungspräsidium Chemnitz unter den oben angegebenen Anschriften zu dem Aktionsplan - Entwurf - Anregungen und Einwände vorzubringen, die bei der endgültigen Erstellung des Aktions-

planes in die Diskussion einbezogen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Auslegung des Entwurfs des Aktionsplanes im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung kein formelles Einwendungsverfahren darstellt und sich auch kein Erörterungstermin anschließt, d.h. keine schriftlichen oder mündlichen Erörterungen und Beantwortungen von Einwendungen, Anregungen oder Ergänzungsvorschlägen stattfinden wird. Ab dem 16.01.2006 kann der im Anschluss an die Öffentlichkeitsbeteiligung überarbeitete Aktionsplan unter denselben Adressen eingesehen werden. Chemnitz, den 01.11.2005  
Regierungspräsidium Chemnitz  
gez. Drechsel, Abteilungsleiter

## 29. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) öffentlich

am 7. Dezember 2005 um 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV, 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 28. Sitzung der Verbandsversammlung am 06.07.2005
4. Information zur Entgeltvereinbarung für den Rettungsdienst

- gemäß § 32 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
5. Beschlussvorlage Nummer 09/2005  
Beschluss über den Jahresabschluss 2004
6. Beschlussvorlage Nummer 10/2005  
Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2006
7. Beschlussvorlage Nummer 11/2005  
Vereinbarung über die Voll-

- streckung von Gebührenbescheiden durch das Kassen- und Steueramt der Stadtverwaltung Chemnitz im Auftrag des RettZV
8. Beschlussvorlage Nummer 12/2005  
Dienststanweisung Nr. 01/2005: Dienststanweisung zur Ausübung der Kassengeschäfte
9. Beschlussvorlage Nummer 13/2005  
Dienststanweisung Nr. 02/2005: Dienststanweisung zum Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten in der Kreditwirtschaft des RettZV

10. Beschlussvorlage Nummer 14/2005  
Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des RettZV
11. Festlegung des Sitzungstermins für die 30. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
12. Sonstiges  
Dem öffentlichen Teil der Verbandsversammlung schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.  
Berthold Brehm  
Verbandsvorsitzender  
Hinweis: Öffentliche Auslegung gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen. Der Entwurf zur Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2006 des Rettungszweckverbandes Chem-

nitz/Stollberg ist ab dem 14. November 2005 in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Schadestraße 17 in 09112 Chemnitz jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr für die Dauer von 7 Arbeitstagen öffentlich ausgelegt. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung in der Geschäftsstelle in Schriftform oder während der oben genannten Zeiten zur Niederschrift erhoben werden.

Chemnitzer und Düsseldorfer musizieren für den guten Zweck

# Benefizkonzert hilft kranken Kindern

Unter dem Titel „Gelebte Partnerschaften“ finden in Chemnitz und Düsseldorf am 1. bzw. 2. Adventssonntag Benefizkonzerte zugunsten des jeweiligen Sozialpädiatrischen Zentrums statt. Zustande gekommen sind diese Veranstaltungen nicht zuletzt durch das Engagement von Sponsoren, Fördervereinen und der Sächsischen Mozart-Gesellschaft sondern auch durch Einzelne, wie die Chemnitzer Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Dipl.-Med. Karla Uhlig.

„Mit dem Erlös kann im Sozialpädiatrischen Zentrum Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungs- und Lernstörungen, Epilepsie, Behinderungen sowie mit Verhaltens- und seelischen Störungen geholfen werden“, erläutert sie. „Nur 1.000 Euro verhelfen vier Kindern schneller zu einem Training, das ihre Orientierungsfähigkeit im

Alltag verbessert. Die gleiche Summe ermöglicht zehn Kindern eine Behandlung von teilweise unerträglichen Schmerzen durch ein Biofeedback-Training. Die Spenden könnten aber ebenfalls lange Wartezeiten auf eine Beratung in sozialen Krisensituationen verkürzen. Jeder einzelne Euro zählt also“, betont die Ärztin und steht mit der Hoffnung auf möglichst viele Spenden nicht allein.

„Ich habe die Schirmherrschaft für das Konzert in Chemnitz sehr gern übernommen, da ich die solidarische Idee dieser Aktion hervorragend finde“, erklärt Bürgermeisterin Heidemarie Lüth. Sie freue sich nicht nur auf die Darbietungen des Blechbläserensembles, sondern hoffe auf ein großartiges finanzielles Ergebnis, mit dem

Betroffenen geholfen werden könne. Zum Benefizkonzert des Brass Consort Düsseldorf-Chemnitz am 27. November, 17 Uhr in der Petrikirche erklingen alte Turmbläserweisen, Werke deutscher, italienischer und englischer Renaissance- und Barock-Komponisten und stimmungsvolle Weihnachtslieder, interpretiert von sechs Blechbläsern der Extraklasse: Brass Consort Chemnitz-Düsseldorf.

Anstelle des Eintrittsgeldes bitten die Veranstalter um eine Spende. Eintrittskarten werden in den Verkaufsstellen bei der Sächsischen Mozart-Gesellschaft, der Tourist-Information Chemnitz, in der Praxis von Dipl.-Med. Karla Uhlig, Göbelstraße 3, 09116 Chemnitz ☎ 855 488 sowie in der Geschäftsstelle des Klinikums Chemnitz ausgegeben. Das Konzert in Düsseldorf am darauffolgenden 2. Adventssonntag werden wiederum drei Trompeter aus Chemnitz und drei Posaunisten aus Düsseldorf - kurz Brass Consort - bestreiten. Auch hier soll der Erlös, wie in Chemnitz, sozialpädiatrischen Zwecken zugute kommen. ● (red/eh)



## Das Sozialamt informiert

Wegen Umzugs bleiben die Sachbereiche Unterhaltssicherung für Zivildienst- und Wehrdienstleistende/Kriegsopferfürsorge und Wohnungsvermittlung/Wohnberechtigungsbescheinigungen am Dienstag, den 15. November 2005 und Donnerstag, den 17. November 2005 geschlossen. Ab 18. November 2005 befindet sich der Sachbereich Unterhaltssicherung für Zivildienst- und Wehrdienstleistende/Kriegsopferfürsorge im Zimmer 301 und der Sachbereich Wohnungsvermittlung/Wohnberechtigungsbescheinigungen im Zimmer 303 des BVZ Moritzhof. ●



## Gehwegebau zwischen Harthweg und Böttcherstraße in Rabenstein

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer beabsichtigt das Tiefbauamt über die oben genannte Grünfläche einen gesonderten Gehweg in 1,80 Meter Breite parallel zur Oberfrohnauer Straße anzulegen. Zurzeit bewegt sich der Fußgänger- und Radverkehr auf dem nur 1,50 m breiten Seitenstreifen. Das soll sich nun ändern. Der neue Weg wird für Fußgänger angelegt und der bereits vorhandene nach Ende der Bauarbeiten wieder als reiner Radweg ausgeschildert. Die Achse des ca. 45 Meter langen Gehweges verläuft geschwungen mit Mindestabständen zu den Bäumen. Im Rahmen der Bauarbeiten ist beim Anschluss des Weges an den Harthweg die Fällung eines Baumes notwendig. Hierbei handelt es sich um eine Linde, die ihre zwei Nachbarn im Wuchs hindert. Als Ausgleichmaßnahme werden drei Laubbäume mit Hochstamm und einem Umfang von 16-18 Zentimetern nachgepflanzt. Eine Fällgenehmigung gemäß der Baumschutzsatzung liegt vor.

Zusätzlich werden im Rahmen der Maßnahme die in der Fläche befindlichen Überreste eines Rosenbeetes beseitigt. Hier entsteht eine Rasenfläche. Kosten für den Wegebau: ca. 6.700 Euro aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz. ● (cs)



## Bekanntmachung der Sonderungsbehörde

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz Sonderungsplan Nr.: 68/05; Sonderungsgebiet: Adelsbergstraße

In der Stadt Chemnitz, Gemarkung Adelsberg wurden für die Flurstücke 520/2 und 520/3 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrs-



flächenbereinigungsgesetz - VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 24.11.05 bis 23.12.05 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamts, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, im Zimmer 29 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer

Absprache möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb der Offenlegungsfrist den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. Krone  
Leiter der Sonderungsbehörde  
der Stadt Chemnitz

## Liegenschaften

1. Verkaufsangebot - Villa  
Grundstück: Gellertstraße 7, 09130 Chemnitz, Flurstück 2070/6, Gemarkung Chemnitz

Eigentümer: Stadt Chemnitz und private Eigentümer  
Lage: Das Grundstück befindet sich ca. 2,5 km nordöstlich vom Stadtzentrum. Die Liegenschaft verfügt über eine gute Verkehrsverbindung aufgrund ihrer Lage an der Frankenberger Straße, der Bundesstraße B169 Chemnitz - Döbeln, der Ausfallstraße in Richtung Frankenberg mit Autobahnzufahrt zur Bundesautobahn A 4, Anschlussstelle Chemnitz Ost. Unweit vom Grund-

stück befindet sich das Einkaufszentrum „Sachsenallee“. Nutzung: Die vollunterkellerte leerstehende Villa, 2-geschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, ist als Kulturdenkmal ausgewiesen. Sie wurde erbaut um 1901 und weist eine für diese Zeit typische schmuckvolle Architektur auf.

Größe: 1.200 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 355 m<sup>2</sup>  
Baurecht: Das Grundstück befindet sich im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) i.V.m. § 6 Baunutzungsverordnung (Mischgebiet). Zulässig sind Wohngebäude, Geschäfts- und Bürogebäude, Gewerbebetriebe, die das Wohnen nicht

wesentlich stören. Das Gebäude ist als Kulturdenkmal nach § 2 Sächs. Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) registriert. Das Grundstück liegt im Sanierungsgebiet Sonnenberg (§ 136 ff BauGB). Wert: gegen Gebot Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden.

2. Verkaufsangebot – unbebautes Grundstück

Grundstück: Annaberger Straße – unbebaut -, 09125 Chemnitz Flurstück 204 b, Gemarkung Harthau, Eigentümer: Stadt Chemnitz, Lage: Das Grundstück befindet sich im südlichen Stadtrandgebiet von Chemnitz, der Gemarkung Harthau, an der Annaberger Straße als Bundesstraße B 95 Chemnitz - Annaberg-Buchholz - Oberwiesenthal, im Bereich des angrenzenden „Harthauer Berges“. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 7,5 km. Die Verkehrsanbindung ist durch öffentlichen Personennahverkehr gewährleistet. Nutzung: Das Grundstück ist unbebaut, Hanggelände und an der nördlichen und westlichen Grenze von wertvollem Großbaumbestand geprägt. Größe 1.780 m<sup>2</sup>

Baurecht: Das Grundstück befindet sich nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die Beurteilung der Zulässigkeit von Bauvorhaben erfolgt nach § 34 BauGB, das Umfeld entspricht einem Allgemeinen Wohngebiet. Nach Art der baulichen Nutzung erfüllt Wohnen und nicht störendes Gewerbe die Zulässig-



keitskriterien. Maß der baulichen Nutzung ist eine straßenbegleitende Bebauung, max. 3 Vollgeschosse. Wert: gegen Gebot Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden. Bodenrichtwert: 60 €/m<sup>2</sup>  
Hinweis: Die Verkaufsangebote ergehen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei diesen Anzeigen handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und ei-

nes Investitionskonzeptes. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sind auch im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) veröffentlicht.  
Ansprechpartner: Frau Schellenberg  
Telefon 0371/488 2347  
Liegenschaftsamt, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz. E-Mail: [karin.schellenberg@stadt-chemnitz.de](mailto:karin.schellenberg@stadt-chemnitz.de)



## Hinweise zur Lohnsteuerkarte

Das Bürgeramt der Stadt Chemnitz hat in der Zeit vom 06.10. bis 18.10.2005 den Arbeitnehmern, die am Stichtag 20. September 2005 in Chemnitz mit Hauptwohnung gemeldet waren, die Lohnsteuerkarte für 2006 zugestellt. Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, darauf zu achten, dass die Angaben auf seiner Lohnsteuerkarte mit den

tatsächlichen Verhältnissen am 01. Januar 2006 übereinstimmen. Sollten die Angaben auf der Lohnsteuerkarte nicht oder nicht mehr zutreffen, ist diese zur Änderung in der Meldebehörde Elsasser Straße 8 (oder in den Bürgerservicestellen Grüna, Vita-Center, Sachsen-Allee, Rabensteincenter und Markt 1) vorzulegen.

Die maschinell erstellten Karten sind ohne Unterschrift und Siegel gültig. Eintragungen der Kinderfreibeträge für Kinder über 18 Jahre und Eintragungen zu Behindertenfreibeträgen nehmen die zuständigen Finanzämter vor: Finanzamt Chemnitz-Süd, Paul-Bertz-Straße 1; Finanzamt Chemnitz-Mitte, August-Bebel-Straße 11-13. Lohnsteuerkarten 2006 sind nur dann zurückzugeben, wenn der Ar-

beitnehmer verstorben oder nicht erwerbstätig ist. Die Rückgabe sollte mit Angabe der Gründe an die Meldebehörde erfolgen. Wer bis jetzt keine Lohnsteuerkarte 2006 erhalten hat, kann ab sofort in der Meldebehörde Elsasser Straße 8 die Ausstellung beantragen. Eine Zweitausstellung bei Verlust ist gebührenpflichtig. Gebühren werden auch dann erhoben, wenn nach dem 01.01.2006 vorgebracht wird, keine

Lohnsteuerkarte 2006 erhalten zu haben, obwohl eine solche erstellt worden ist. Die Sprechzeiten der Meldebehörde sind: Montag, Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr. Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der Rufnummer 0371/488-3355 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) zu finden.



# Bekanntmachung

der Betriebskosten 2004 der Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

## 1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	591,91	273,19	159,82
erforderliche Sachkosten	112,79	88,87	52,85
erforderliche Betriebskosten	704,70	362,06	212,67

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

## 2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	138,67	138,67	92,46
Elternbeiträge (ungekürzt)	161,00	98,00	57,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	405,03	125,39	63,21

## 3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlage

### 3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen in €	
Abschreibungen	4.939,52
Zinsen	7.914,67
Miete	162.470,32
Personalkostenumlagen	259.812,08
Gesamt	435.136,59

### 3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt:	64,95	53,97	28,57

# Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Juni im Fundbüro abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von 6 Wochen ab dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro, Elsasser Straße 8, Telefon 488 3388 geltend zu machen.

## Öffnungszeiten

Montag und Freitag 8.30 - 12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 18 Uhr

8 Fahrräder, 2 Brillen mit Etui, 30 Schmuckstücke, 1 Werkzeugkoffer, 25 Mützen, 10 Tücher, 2 Federtaschen, 1 P. Hausschuhe, 3 Strickjacken, 1 Bluse, 1 Boxer-Shorts, 3 Sportbeutel, 5 Sporttaschen, 1 Pinnwand, 1 Fernglas, 1 Damentasche, 1 Kinderschirm, 1 Taschenrechner, 4 Handys, 6 Uhren, 19 Schlüsselbunde, 1 Kosmetikkoffer, 3 Stirnbänder, 15 Spielsachen, 2 Kosmetiktaschen, 1 Leuchte, 7 Pullover, 1 Arbeitshose, -weste ; 2 P. Damenschuhe, 3 Kinderbekleidung, 4 Rucksäcke, 1 Fahrradhelm, 3 Gameboy-Spiele, 26 Damenschirme, 1 Gehstock, 1 Fotoapparat, 16 Brillen, 11 Geldbörsen, 1 Schlüsseltasche, 4 P. Handschuhe, 13 Schals, 1 Kerze, 1 Folie, 18 Jacken, 8 T-Shirts, 5 P. Söckchen, 1 Kissen, 1 Kinderautositz, 3 Kindertaschen, 1 Mp3-Player, 4 Herrenschirme, 4 Pflanzstäbe, 2 Bücher

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters



## Herrn

### Walter Westphal

geboren am 06.06.1941  
gestorben am 23.10.2005

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Chemnitz trauern um Herrn Walter Westphal, der als Leiter der Abteilung Grundsatz sowie als stellvertretender Amtsleiter des Personalamtes seine Kraft verbunden mit seinen Erfahrungen und seiner Menschlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsaufgaben einbrachte. Wir haben Herrn Westphal sehr geschätzt und werden ihn als aufrichtigen und lebensfrohen Menschen in Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Der Oberbürgermeister  
Die Vorsitzende Personalrat

# Amtsblatt - wöchentlich neu!

## Sitzung des Ortschaftsrates

### Mittelbach - öffentlich -

am 14. November 2005, 19.00 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 17.10.2005
4. Diskussion zum Haushaltsplanentwurf der Stadt Chemnitz für das Jahr 2006
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Stand der Vorbereitungen der 675-Jahrfeier
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

gez. R. Neuber  
Ortsvorsteher

Die Rentenversicherung informiert

## Unvollständige, unkorrekte Informationen zur Rente

Kann ich schon vor dem 65. Lebensjahr in Rente gehen? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? Genieße ich Vertrauensschutz? Das zu wissen, ist wichtig, da nicht alles, was man schwarz auf weiß lesen kann, auch richtig ist oder auf die individuelle Lebenssituation zutrifft. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland aus aktuellem Anlass hin. Seit einiger Zeit erfahren Versicherte aus verschiedenen Medien, z. B. aus Videotexten und Faxabrufen, von neuen Regelungen in der gesetzlichen Rentenversicherung. Allerdings sind die Darstellungen nicht immer vollständig, zum Teil widersprüchlich oder schlichtweg falsch. Richtig ist, dass es ab 2006 Änderungen bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit geben wird. Das Renteneintrittsalter für Versicherte der Jahrgänge 1946 bis 1948 wird in Monatschritten auf das 63. Lebensjahr angehoben. Das heißt, wer im Januar 1946 geboren wurde, kann nicht wie bisher im Februar 2006, sondern frühestens im März 2006 in Rente gehen und wer im Februar 1946 geboren wurde, dem steht eine solche ab Mai 2006 zu. Für alle, die vor dem 1. Januar 1952 geboren wurden, bestehen Vertrauensschutzregelungen. Wer die ent-

## Veränderte Entsorgungstermine

Folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall ändern sich:

reguläre Entsorgung  
Mi. 16.11.2005  
Do. 17.11.2005  
Fr. 18.11.2005

neuer Termin  
Do. 17.11.2005  
Fr. 18.11.2005  
Sa. 19.11.2005

Die Terminänderungen erfolgen auf der Grundlage des § 12 Absätze 4 und 5 der „Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Chemnitz“. Alle Grundstückseigentümer werden gebeten sicherzustellen, dass an den neuen Entsorgungstagen die Abfuhr ab 6 Uhr möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de)

Auch die Termine der Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH (WeTraC) ändern sich zum Buß- und Bettag

reguläre Entsorgung  
Mi. 16.11.2005  
Do. 17.11.2005  
Fr. 18.11.2005

neuer Termin  
Do. 17.11.2005  
Fr. 18.11.2005  
Sa. 19.11.2005

## Pause für Wochenmarkt

Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt wird aufgebaut, seit dem 5. des Monats steht bereits die Tanne an ihrem angestammten Platz. Der diesjährige Wochenmarkt am Rathaus findet am 12. November letztmalig statt. Kunden müssen dennoch nicht auf frische Ware verzichten. In der Zeit vom 15.11. bis 25.11.2005 erwarten die Wochenmarkthändler am Roten Turm zu den gewohnten Marktzeiten ihre Kunden. Die Wochenmärkte in den Wohngebieten finden bis zum Jahresende statt. Der Wochenmarkt am Rathaus beginnt wieder am 10. Januar 2006. Wie das Sachgebiet Marktwesen mitteilt, wird der Chemnitzer Weihnachtsmarkt am 25. November, 16 Uhr traditionell mit der Bergparade eröffnet.

## Schadstoffmobil

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

12.11.2005 Wertstoffhof Blankenburgstraße 62  
19.11.2005 Wertstoffhof Jägerschloßchenstraße 15 a  
26.11.2005 Wertstoffhof Kalkstraße 47

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden:

Farben/Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fetthaltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Batterien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Leuchtstoffröhren), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente. Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behältnisse sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen!

# Öffentliche Ausschreibungen

**Vergabe-Nr.: 66/05/362**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6658, Fax: 488-668, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/05/362
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Rekonstruktion Lichtsignalanlage Augustusburger Straße/Martinstraße
- d) Ort der Ausführung: Augustusburger Str./ Martinstraße, 09130 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: Errichtung, Wartung und Störungsbehebung der Lichtsignalanlage  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/05/362: Beginn: 14.01.2006, Ende: 30.06.2006;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.11.05  
Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/05/362: 30 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 17.11.2005  
Abholung/Versand: ab 24.11.2005  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination Submissions-

- stelle, Annaberger Straße 89-93 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr  
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.166/05/362
- k) Einreichungsfrist: 8.12.05, 11 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/05/362: 08.12.2005, 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a - f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintrag HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.01.2006
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Müller, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6658, Fax 488-6698;

**Vergabe-Nr.: 18/05/07**

- a) Name der Vergabestelle (Auftrag-

geber): Zur Angebotsabgabe auf-fordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz. Tel.: 488 1801, Fax: 488 1899  
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1801, Fax: 488 1899

- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Stadtgebiet Chemnitz, 09106 Chemnitz; Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Routertechnik gemäß Leistungsverzeichnis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /18/05/07: Beginn: 06.02.2006, Ende: ;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89/93, 09120 Chemnitz, Tel.: 488 6068, Fax: 4886096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.11.2005
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1801, Fax: 488 1899; Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /18/05/07: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Abholung ab 24.11.2005 Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Techn. Rathaus, Annaberger Straße 89/93, 09120 Chemnitz, Zimmer 004, Bar (nur bei Abholung) oder Überweisung (keine Schecks) Versand erfolgt nach Zahlungseingang.

Montag-Donnerstag von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer Lieferform: Papier,  
i) Ablauf der Angebotsfrist: 8.12.2005, 12.00  
k) Sicherheitsleistung: keine  
l) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B  
m) Eignungsnachweise: Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen.  
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 28.12.2005  
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

**Vergabe-Nr.: 18/05/05**

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auf-fordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488 1801, Fax: 488 1899 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.: 488 1801, Fax: 488 1899  
Stelle, bei der die Angebote einzu-reichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89/93, 09120 Chemnitz Tel.: 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
Nachprüfstelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.: 488 1801, Fax: 488 1899
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Stadtgebiet Chemnitz, 09106 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Installation und Konfiguration von Server- und Storage-Technik
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /18/05/05: Beginn: 13.02.2006, Ende: ;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz,

Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89/93, 09120 Chemnitz Tel.-488 6067, Fax: 4886096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 17.11.2005

- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.488 1801, Fax: 488 1899  
Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /18/05/05: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Abholung ab 24.11.2005, Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Techn. Rathaus, Annaberger Straße 89/93, 09120 Chemnitz, Zimmer 004; Bar (nur bei Abholung) oder Überweisung (keine Schecks) Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Montag - Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer Lieferform: Papier,  
i) Ablauf der Angebotsfrist: 8.12.05, 12.00  
k) Sicherheitsleistung: keine  
l) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B  
m) Eignungsnachweise: Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen.  
n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 04.01.2006  
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

## Einzziehung der Straße „Am Poltermühlenteich“, Flurstücksteil 192/5

(Az: 66.14.04/212/05)  
Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf dem Flurstücksteil 192/5 der Gemarkung Oberranstein gelegene Straße mit einer Gesamtlänge von ca. 152 m gemäß § 8 des Straßen-gesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Die einzuziehende Straßenfläche umfasst ca. 678 m<sup>2</sup>.  
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 19.10.2005  
Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

## Einzziehung eines Teiles der „Straßburger Str.“, Flurstücksteil 1913e

(Az: 66.14.04/216/05)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 1913e der Gemarkung Chemnitz gelegenen Straßenteil „Straßburger Str.“ mit einer Länge von ca. 41 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG). Die einzuziehende Straßenfläche umfasst ca. 470 m<sup>2</sup>.  
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.  
Chemnitz, den 19.10.2005  
Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

## Einzziehung eines Verbindungsweges „Straße des Friedens“, Flurstück 819/46

(Az: 66.14.04/180/04)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf dem Flurstück 819/46 mit ca. 99 m<sup>2</sup> der Gemarkung Wittgensdorf gelegene Verkehrsfläche mit einer Länge von ca. 23 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).  
Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.  
Chemnitz, den 19.10.2005  
Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister